



Montag, 13. September 1976

Blatt 2027

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "Begegnung der Generationen"
(rosa) Seniorenwoche in der Stadthalle eröffnet
Ab Samstag: Straßenbahn bis Großfeldsiedlung

Lokal: Haus der Begegnung in Rudolfsheim wird eröffnet
(orange) Zweitälteste Wienerin 103 Jahre alt
Fotowettbewerb: Donauturmansicht und Schau-
fensterbummel wurden prämiert

Kultur: Wiener Kinofilm-Produktion wird angekurbelt
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

"begegnung der generationen"
seniorenwoche in der stadthalle eroeffnet

wien, 13.9. (rk) fuer die stadtverwaltung sei die betreuung der aelteren mitbuerger stets ein soziales anliegen gewesen, sagte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d e r sonntag bei der eroeffnung der diesjaehrigen seniorenwoche. es waere allerdings voellig falsch, die lebensprobleme der aelteren mitbuerger ausschliesslich vom finanziellen standpunkt aus zu betrachten. es ginge nicht zuletzt auch darum, dem alternden menschen anregungen fuer eine sinnvolle lebensfuehrung zu geben und alle voraussetzungen fuer seine vollkommene integrierung zu schaffen. gesuendheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wies unter anderem auf die tatsache hin, dass das angebot an sozialen diensten gerade in den letzten jahren wesentlich ausgebaut wurde, um den senioren die moeglichkeit zu geben, so lange wie moeglich in ihrem gewohnten lebensbereich bleiben zu koennen. sinn und zweck der seniorenwoche waere es, die senioren einerseits ueber die fuer sie vorhandenen moeglichkeiten zu informieren, andererseits die begegnung der aelteren und der juengeren generation zu forcieren.

nach der eroeffnung praesentierete fritz muliar als conferencier ein buntes unterhaltungsprogramm mit bekannten kuenstlern, unter anderen helga papouschek, peter minich und herbert prikopa, anschliessend wurde eine ausstellung, in der zeichnungen und fotos von schuelern beziehungsweise senioren zum thema "jung und alt in wien" zu sehen sind, eroeffnet.

das motto der diesjaehrigen - heuer bereits zum dritten mal durchgefuehrten seniorenwoche - lautet "begegnung der generationen" und ist den problemen des zusammenlebens der aelteren und juengeren generation gewidmet. dazu ist eine reihe von diskussionsveranstaltungen vorgesehen, aber auch verschiedene fachvortraege, konzerte, modeschauen, tanzveranstaltungen, gymnastikkurse und bunte nachmittage. das genaue programm fuer die seniorenwoche ist in der rathaus-information, bei den einzelnen bezirksvorstellungen und in saemtlichen filialen der zentralsparkasse erhaeltlich. (z1)

k o m m u n a l :

=====

ab samstag: strassenbahn bis grossfelsiedlung

3 wien, 13.9. (rk) in wenigen tagen ist es soweit: ab samstag, dem 18. september 1976, wird die neuerbaute streckenverlaengerung der strassenbahnlinie "25" von der derzeitigen endstelle kagran - eipeldauer strasse zur neuen schleife leopoldau - s-bahn in betrieb genommen. mit der verlaengerung des "25ers" wurde nun die grossfeldsiedlung in das strassenbahnnetz integriert, was auch fuer die bewohner von leopoldau verkehrsmassige vorteile bringen wird.

und so faehrt der "25er" ab samstag, dem 18. september: von der schleife eipeldauer strasse durch die wagramer strasse, sebaldgasse, leopoldauer platz, kuerschnergasse bis oswald redlichstrasse. kurz vor der schererstrasse, nahe des s-bahnhofes leopoldau ist die neue endstelle. entlang der verlaengerungsstrecke wurden fuenf haltestelle errichtet: rennbahnweg, leopoldauer platz, julius fickerstrasse, gitlbauergasse und die neue endstation. die end- und anfanghaltestelle wurden als doppelhaltestellen errichtet.

die ersten und letzten zuege

kaisermuehlen - leopoldau	5.04 uhr	0.25 uhr
leopoldau - kaisermuehlen	5.03 uhr	0.05 uhr

vorerst wird die strecke mit den bisherigen garnituren des "25ers" gefuehrt. dann wird auf gelenkstriebwagen und spaeter auf supermoderne zuege umgeruestet.

auch die liniefuehrung des autobusses "28a" wurde geaendert und bringt ebenfalls eine wesentliche verbesserung: der bus faehrt jetzt von der schererstrasse, adolf loosgasse, haberditzlgasse, herzmanovsky-orlando-gasse, wassermannngasse bis kuerschnergasse und zurueck. (ka)

L o k a l :

=====

haus der begegnung in rudolfsheim wird eroeffnet

1 wien, 13.9. (rk) einen sicherlich beliebten treffpunkt mehr fuer jung und alt wird es in wien ab kommenden samstag geben. am 18. september findet die eroeffnung des hauses der begegnung im 15. bezirk, schwendergasse 41 statt. buergermeister leopold g r a t z wird um 10.30 uhr die feierliche eroeffnungsrede halten. anschliessend folgen begruessungsansprachen von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , vizebuergermeister hubert p f o c h und bezirksvorsteher max e d e r .

ein buntes programm beginnt bereits ab 9 uhr morgens. vom kardinal rauscher-platz und von der lobkowitzbruecke werden sich zwei festumzuege in bewegung setzen. musikkapellen, fiaker, echt wiener trachtenpaerchen, oldtimer und citybusse werden die umzuege bis zum gemeinsamen treffpunkt am schwendermarkt begleiten. auf den strassenbahnlinien 10 und 52 beziehungsweise 58 finden sonderfahrten mit dem roten salonwagen aus dem ottakringer tramwaymuseum statt. die gaeste werden eine tramwayfahrt anno 1909 durch rudolfsheim erleben.

in der zwischenzeit spielt in der schwendergasse die kapelle der wiener stadtmusik auf.

nach den ansprachen erfolgt ein besichtigungsrundgang durch das haus der begegnung, das ueber zahlreiche kultur- und freizeiteinrichtungen verfuegt. ein mehrzwecksaal, in dem 500 personen platz finden, kann fuer die verschiedensten veranstaltungen - filmvorfuhrungen, konzerte, theaterauffuehrungen, konferenzen, tanzveranstaltungen usw. - verwendet werden. ein zweiter saal fuer 180 personen ist als ausstellungsraum und als zusatzsaal bei groesseren veranstaltungen vorgesehen.

fuer sportsfreunde gibt es eine kegelbahn mit zwei automatischen bahnen und eine minigolfanlage mit abendbeleuchtung.

treffpunkt fuer die senioren ist der pensionistenklub mit einem kleinen extrabuffet, sammelplatz fuer junge leute ist der jugendklub mit einem studiosaal, bastel- und hobbyraeumen ausgestattet.

ein restaurant mit zwei gastgaerten ergaenzt die zahl der freizeit-einrichtungen.

das neue gebaende ist gleichzeitig auch kulturzentrum. untergebracht sind die musikschiule der stadt wien mit 11 klassenraeumen, die volkshochschule rudolfsheim-fuenfhaus und eine zweigstelle der staedtischen buecherei, eine sogenannte freihandbuecherei mit 16.000 baenden aus allen sparten. eine tiefgarage mit 195 abstellplaetzen enthebt die motorisierten besucher aller parkplatzsorgen.

der vorplatz in der schwendergasse ist als fussgaengerbereich mit sitzplaetzen und gruenanlagen geplant. am tag der eroeffnung werden kirtagstandeln, luftballonverkaeufer und eine musikkapelle dem platz bis mittag ein richtiges volksfestgepraege verleihen. (ba)

L o k a l :

=====

zweitaelteste wienerin 103 jahre alt

2 wien, 13.9. (rk) ihren 103. geburtstag feierte josefa
d a i x , witwe aus liesing, breitenfurter strasse 449/3/2.
sie ist damit die zweitaelteste wienerin. frau daix stammt aus
bruck an der leitha. sie hat ein kind, zwei enkel und vier ur-
enkel. sie lebt mit ihrer tochter zusammen. bezirksvorsteher
hans l a c k n e r gratulierte montag der jubilarin und ueber-
brachte ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1006

k u l t u r :

=====

wiener kinofilm-produktion wird angekurbelt

5 wien, 13.9. (rk) dem oesterreichischen film erneut zu internationalen rang und ansehen zu verhelfen und die wiener filmindustrie auch kommerziell wieder wettbewerbsfaehig zu machen - das sind die ziele der neuen filmfoerderungsmassnahmen. der antrag zur gruendung eines wiener filmfoerderungsfonds wurde heute im gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung unter vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r einstimmig genehmigt. aufgabe des fonds wird es sein, darlehen und qualitaetspraemien gezielt zu vergeben, vertrieb und nachwuchs zu foerdern und eine enge zusammenarbeit zwischen film und fernsehen zu erreichen. durch diese massnahmen soll die produktion des kuenstlerischen films und des kommerziellen publikumfilms gleichermaßen angekurbelt werden.

die einfuehrung des fernsehens und die aenderung der freizeitgewohnheiten haben einen rueckgang der filmherstellung in wien auf zwei bis drei filme pro jahr bewirkt. in weiterer folge ist es zur schliessung vieler kinos gekommen. um weitere ruecklaeufige tendenzen abzubremsen, sind foerderungsmassnahmen der oeffentlichen hand, wie sie in der bundeshauptstadt in diesem ausmass erstmalig getaetigt werden sollen, erforderlich.

dem fonds werden geldmittel in der hoehe von 20 millionen schilling zur verfuegung stehen. noch fuer das heurige jahr wird eine dotierung von 5 millionen schilling gewaehrt. (ba)

L o k a l :

=====

fotowettbewerb:

donauturmansicht und schaufensterbummel wurden praemiiert

6 wien, 13.9. (rk) bereits zum zweiten mal trat montag die jury des fotowettbewerbs "wiener fotografieren wien" zusammen, um aus 691 bildern die besten aufnahmen des monats zu praemiiieren.

sieger der allgemeinen klasse wurde herr georg e r t l mit einem schwarz-weiss-foto unter dem motto "wie ich den donauturm sah". der gewinner des city-wien-preises ist herr hans r a t h , der eine junge dame beim schaufensterbummel - ebenfalls in schwarz-weiss - auf den film bannte. einen besonderen interessanten aspekt ergibt die aufnahme des motifs durch eine spiegelwand. beide bilder zeichnen sich besonders durch ihre originalitaet in bezug auf die kameraperspektive aus.

das donauturmfoto wird mit 2.000 schilling, das city-bild mit 1.500 schilling praemiiert. den gewinnern werden gutscheine fuer fotoartikel im genannten wert zugesandt.

zur erinnerung: der fotowettbewerb, den die stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse veranstaltet, geht weiter. auch naechstes monat warten wieder gutscheine auf ihre gewinner. zusaetzlich nehmen alle eingesandten fotos an der allgemeinen wertung ende juni 1977 teil, bei der es zahlreiche preise in form von bargeld und gutscheinen zu gewinnen gibt. (ba)